



## **Bericht zur Exkursion nach Halle in die Pompeji-Ausstellung**

Vom 09. Dezember 2011 bis zum 08. Juli 2012 stellt das Landesmuseum für Vorgeschichte, in Halle zahlreiche Exponate aus Pompeji zur Verfügung. Das Museum gibt eine neue Sicht auf die Verschüttungsstätten des Vesuvs. Wir besuchten das Museum am 01. Februar. Pompeji war eine antike Stadt am Golf von Neapel, die durch den Ausbruch des Vesuv's, am 24. August 79 nach Christus, untergegangen ist. Nicht nur über das geschichtliche Pompeji, sondern auch über die Geologie der Erde, den Ausbruch und Ablauf eines Vulkans, wurden wir informiert. Sehr faszinierend und emotional mitreißend waren die Gipsabgüsse der Menschen, die vom Vesuv überrascht wurden. Wenn man die damalige Zeit und die Gegenwart betrachtet, sieht man, dass trotz der Katastrophe die Menschen mit der Gefahr noch heute leben. Eine Erhöhung der Fruchtbarkeit durch die Vulkanasche fördert z.B. den Weinanbau, sowie andere Anbaumöglichkeiten. Deshalb leben dort noch heute Menschen und dieses Szenario kann jederzeit wieder passieren. Die Eruption, die Pompeji begrub, war nicht der erste und auch nicht der letzte Ausbruch, dies zeigen die Museumsführer auf. Die Ausstellung gibt zur Anschauung weiterhin Schmuck, Operationsbesteck, Münzen usw.. Des Weiteren ist die Vorstellung keineswegs nur ein neuer Aufguss anderer Pompejiausstellungen, denn das Museum spannt den Bogen weiter. Es wird mit Originalfundstücken gezeigt, wie die Alltagsgegenstände und Statuen, sowie prächtige Wandmalereien aussahen und wie die Menschen am Vesuv lebten. Sie erklären, wie der Vulkan ausbrach. Wie die Menschen in kürzester Zeit zu Stein erstarrten und doch nicht verbrannten, obwohl große Hitze bestand.

Es ist ein einmaliges Kooperationsprojekt zwischen dem Landesmuseum für Vorgeschichte

und der Sopriutendenze Speziale per i Beni Archeologie; di Pompei.  
Wir hatten einen sehr schönen Tag in Halle. Es lohnt sich, diese Führung mitzumachen.

Klassen des 1. Kursjahres

